

## **Französisch als Wahlpflichtfach**

### **Warum sollte man Französisch lernen?**

#### **Französisch ist eine Weltsprache!**

Es ist neben Englisch die einzige Sprache, die auf allen fünf Kontinenten gesprochen wird.

72 Millionen Menschen in Europa sprechen Französisch als Muttersprache. Damit steht es an zweiter Stelle hinter Deutsch.

Weltweit sind es 274 Millionen Menschen. Hinzu kommen noch einmal 125 Millionen, die diese Sprache erlernen. Damit ist Französisch nach Englisch die am meisten unterrichtete Sprache.

#### **Französischlernen macht Spaß!**

Der Wahlpflichtkurs besteht in der Regel nur aus 12 bis 15 Schülern, wodurch auf die Bedürfnisse und Interessen des Einzelnen gut eingegangen werden kann.

Wir arbeiten mit *À plus*, einem modernen Lehrwerk von Cornelsen, sowie authentischem Material, wie z. B. Filmen, Popsongs etc.

Da bei den Schülern bereits Erfahrungen im Erwerb von Fremdsprachen vorhanden sind, kommt es schnell zu Lernerfolgen. Ihre Vorkenntnisse in Latein, aber auch in Englisch, sind nützlich.

Durch die Organisation von Begegnungen mit Muttersprachlern erhalten die Lernenden Gelegenheit, das Erlernte im direkten Austausch anzuwenden ( Genauerer s. Homepage des Fachbereiches Französisch)

#### **Französisch ist ein Schlüssel zum beruflichen Erfolg!**

An unserer Schule besteht die Möglichkeit sich ohne großen zusätzlichen Aufwand auf den Erwerb des **DELF**, eines international anerkannten Sprachdiploms, vorzubereiten, sobald Grundkenntnisse in Französisch vorhanden sind.

Diplome machen sich im Lebenslauf immer gut.

Sollte der Erwerb des Französischen in der zweijährigen Qualifikationsphase z. B. im Grundkurs fortgesetzt und die Sprachkenntnisse nach dem Abitur vertieft werden, kann man zwischen derzeit **177 deutsch-französischen Studiengängen** an der **deutsch-französischen Hochschule DFH** (von Ingenieurwissenschaften über Medizin bis hin zu Jura ) wählen.

Frankreich ist der **wichtigste Wirtschaftspartner** Deutschlands. 2200 französische Unternehmen haben Filialen in **Deutschland** (z. B. Airbus, L'Oréal, Renault) und 2900 deutsche Firmen sind in Frankreich präsent. Französischkenntnisse können also durchaus ein Trumpf auf dem Arbeitsmarkt sein.

Zum Schluss noch etwas **Formales:**

Französisch wird zunächst für zwei Jahre, d. h. für die 9. und 10. Klasse gewählt.

In dieser Zeit hat man drei Wochenstunden. Es werden pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben.

Nach diesen zwei Jahren kann man Französisch abwählen oder in der zweijährigen Qualifikationsphase im Grundkurs (drei Wochenstunden) oder im Leistungskurs (fünf Wochenstunden) weiter lernen.